

FÖRDERVEREIN FÜR ORGELBAU UND KIRCHENMUSIK IN UGANDA

Über die Gründung und Vision des Vereins

Die Angelegenheit ist groß, die Anliegen sind inspirierend, die Zeit ist reif. Die Gründungsmitglieder haben sich endlich entschlossen, ihre Ambitionen und jahrzehntelangen Erfahrungen in einem Verein zu konkretisieren. Sie sind Musiker, die sich von klein auf mit Musik beschäftigt haben, zunächst in ihrem Heimatland Uganda und jetzt in Deutschland. Darüber hinaus sind sie alle in ihrem Heimatland Uganda in vielen sozialen Projekten engagiert. Hochbegeistert, fleißig, klangbesessen, aufgewachsen in Uganda und verwurzelt in Deutschland. Abgesehen von afrikanischen Instrumenten spielen sie alle, bestimmte westliche Instrumente. Hier sind ihre Profile:

Simon Mbeera, Doktorand Liturgiewissenschaft (München), Dipl. Kirchenmusik (Regensburg) Pfarrvikar in Kareth (Regensburg). Spielt Klavier und Orgel.

Mayanja Gonzaga, Dr., Theo., (Tübingen) Dipl. Kirchenmusik (Rottenburg), Pfarrer in Daugendorf, Riedlingen (Rottenburg-Stuttgart). Spielt Klavier und Orgel.

Robert Kabuye, Doktorand Caritaswissenschaft (Passau), Kirchenmusik C (Regensburg) Kantor und Organist (Passau), BAMF-Lehrkraft für DaZ. Spielt Klavier und Orgel.

Joseph Wasswa, Dr. Kulturwissenschaft (Regensburg), Dipl. Kirchenmusik (Regensburg). Spielt Klavier und Orgel.

David Lubuulwa, MA. Theol., BA., Philologie (München), Pfarrvikar. Spielt Klavier und Querflöte.

Stephen Luyima, BA. Theol., Kirchenmusik C (Regensburg), Pfarrvikar (Sattelbogen, Regensburg). Spielt Klavier und Orgel.

Anthony Buyambi, BA. Bauingenieur, Ausbildung Mechatroniker (Mühlbauer, Roding), Praktikant Orgelbau. Spielt Klavier und Querflöte.

Alex Matovu, Mag. Theol., Kirchenmusik Ausbildung (Regensburg), Organist (Linz). Spielt Klavier und Orgel.

Nun wollen sie noch mehr verwirklichen, durch das, was sie gemeinsam haben: Musik. Sie wollen ihre Erfahrungen, ihre Ausbildung und ihr Studium in Deutschland, ihre "Verbindungen" nutzen, um in ihrer Heimat etwas Schönes zu realisieren: Orgelbau und Kirchenmusik.

Darüber hinaus will der Verein eine multikulturelle Institution sein, in der er die Entwicklungszusammenarbeit, den internationalen Geist, die Toleranz in allen Bereichen der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens fördert.

So wird diese Vision verwirklicht werden:

- Die Förderung der Anschaffung und Instandhaltung einer Pfeifenorgel in der Kathedrale von Lubaga, Kampala/Uganda und der weiteren Entwicklung der Orgellandschaft in Uganda.
- Die Gründung einer Bach-Akademie und die Förderung von Musik und Kompositionen, die das westliche Musikererbe mit lokalen Musiktraditionen verbinden und weiterentwickeln.
- Unterstützung der Musikschule Cecilia Music School, Kampala, Uganda, insbesondere bei der Ausbildung von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern.
- Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie für erforderliche Fachkräfte.
- Unterstützung der Forschung und Erhaltung einiger wichtiger Aspekte der Kultur (vor allem in Verbindung mit Religion und kirchlichen Gemeinschaften) in verschiedenen Regionen Ugandas, z. B. in den Bereichen Kunst, Musik, Tanz und Architektur.
- Veröffentlichung von Schriften, Lernmaterialien in den Bereichen Musik und Kultur, Bildung und Gemeindeentwicklung.
- Unterstützung der allgemeinen musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen.
- Stipendien für bedürftige begabte Schülerinnen und Schüler nach festgelegten Kriterien und entsprechender Ausschreibung.
- Abhalten von Konzerten.
- Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Partnerschaften mit den Hochschulen für Kirchenmusik in Rottenburg-Stuttgart und Regensburg.
- Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil des Entwicklungsprozesses. Daher wird es wichtig sein, einige der bestehenden Berufsschulen um Abteilungen zu erweitern, die auf die Kunst des Orgelbaus und der Instrumentenreparatur spezialisiert sind.
- Ebenso wichtig ist aber auch, dass durch die Durchführung der Reparaturen vor Ort junge Menschen im Restaurierungshandwerk ausgebildet werden können - eine Chance, die sie sonst nicht hätten.

Pfr. Dr. Mayanja Gonzaga Lutwama, Vorsitzender